

Charles Fay

Geboren um zu lernen¹

Es war ein typischer Ausflug. Fay saß am Gate B und wartete auf seinen Anschlussflug. Derselbe versuchte nicht daran zu denken, dass sein Anschlussflug noch 2 Stunden auf sich warten ließ. „Wie eine kühle Sommerbrise“ kam Andrew auf die Szene. "Was das?" fragte er seine Mutter und deutete auf eines der Flugzeuge, die die Landebahn hinunterrollten. „Das ist ein Flugzeug, Andrew“, antwortete seine Mutter lächelnd. „Was das?“, fragte er und deutete auf etwas anderes. „Damit ziehen sie Flugzeuge“, antwortete sie sanft. „Was das?“ fragte er, als seine Augen in die andere Richtung schauten. Mit Geduld antwortete sie: "Ich weiß es dieses Mal nicht, Andrew. Ich bin mir nicht sicher." Er verlor seinen Lern-Enthusiasmus nicht. Andrew fragte: „Was das?“ in den nächsten dreißig Minuten noch etwa 15 mal. Was für eine Freude war es, das Sich-Wundern und die Aufregung dieses Kindes zu sehen! Was für ein Vergnügen, seine freundliche Mutter zu sehen, die ihr Bestes gab, um seine vielfältigen Anfragen zu beantworten! In meinen Seminaren werde ich oft gefragt: „Was müssen wir tun, damit Kinder lernen wollen?“ Meine Antwort war und bleibt dieselbe:

Alle Kinder werden mit einem starken Antrieb geboren zu erforschen, zu lernen und ihre Umgebung zu meistern. Der Schlüssel, um minderjährigen Kindern zu helfen, ist nicht Strafe! Es bedeutet nicht, größere und bessere Konsequenzen zu finden ... oder bessere Belohnungen. **Der Mangel an akademischer Motivation ist meist das Ergebnis „ungedeckter Bedürfnisse“ in Bezug auf Kontrolle, Kompetenz, emotionale Sicherheit, Zugehörigkeit usw. Der aufrichtige Wunsch zu helfen - und nicht zu bestrafen - ist der erste Schritt auf dem Weg zur Wiederbelebung.** Die nächsten Schritte beinhalten die Wiederherstellung der

¹ Übersetzt von Markus Schmidt, Universität zu Köln

Grundlagen emotionaler Bedürfnisse, die Kinder zum Lernen bewegen. In meinem Buch "From Bad Grades to a Great Life!" Beschreibe ich praktische und erprobte Strategien, um Eltern die Werkzeuge zu geben, um diese Grundlage wieder aufzubauen ... und glückliche Beziehungen zu den Kindern, die sie lieben, zu genießen. Danke fürs Lesen! Unser Ziel ist es, so vielen Familien wie möglich zur Erziehungsfreude zu verhelfen. Wenn dies ein Vorteil ist, leiten Sie es an einen Freund weiter.

Charles Fay

„Love and Logic Institute, Inc.“